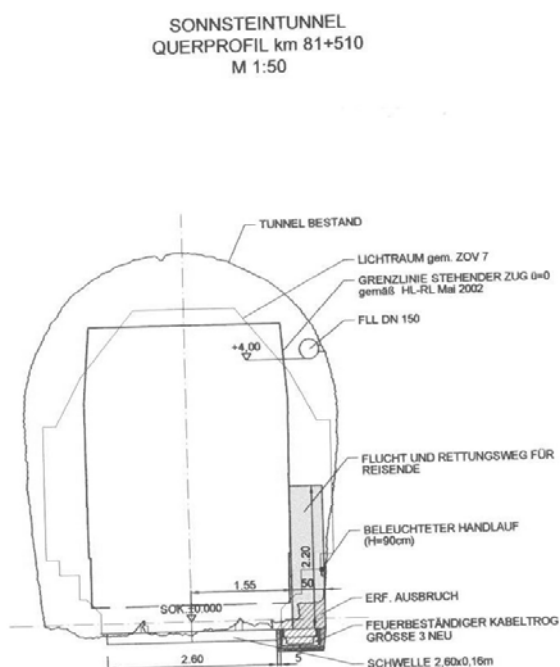


Projekt	ÖBB Sonnsteintunnel Sicherheitstechnische Nachrüstung
Auftraggeber	ÖBB-Infrastruktur Bau AG
Tätigkeit	Seit 2006 Vorstudie, Einreichplanung
Gesamtkosten	~ € 300.000 netto (nur Löschwasserleitung)
Technische Daten	Tunnellänge: ca. 1430 m Eingleisiger Eisenbahntunnel



Zusammenfassung

Für die Sicherheitstechnische Nachrüstung des bestehenden Sonnstein-Eisenbahntunnels ist der Einbau einer Löschwasserleitung erforderlich, welche als Trockenlöschleitung ausgeführt wird. Aus Platzgründen im beengten, eingleisigen Tunnelprofil ist die Löschwasserleitung seitlich an der Ulme aufgehängt. Im Einsatzfall wird die Trockenlöschleitung seitens der Feuerwehr mit Löschwasser aus dem nahe gelegenen Traunsee befüllt.

Zur Befüllung sind sowohl in der Nähe des Nord- als auch des Südportals Einspeisstellen neben dem Traunsee vorgesehen, welche Aufstellmöglichkeiten für mobile Pumpen der Feuerwehr bieten und mit einem fix installierten Saugrohr in den Traunsee ausgerüstet sind.

Zusätzlich zur Löschwasserleitung werden entlang einer Ulme örtliche Profilaufweitungen durchgeführt, sodass über die gesamte Tunnellänge ein durchgehender Fluchtweg mit reduzierter Breite zur Verfügung gestellt wird. Dieser Fluchtweg stellt auch die Erreichbarkeit der neu nachgerüsteten und 2006 fertig gestellten Fluchtstollen (Projekt 2116) sicher, welche zusätzlich als Angriffspunkte für die Feuerwehr dienen.